

Warnstreik

Mittwoch - 13. Februar 2019 Demonstration & Kundgebung in Dortmund

Treffpunkt/Streik-Café,

Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstr. 50 44147 Dortmund

08.30 Uhr Einlass / Eintrag in die Streiklisten

09.00 Uhr Frühstück / Information / Mitmach-Aktionen:

Redebeiträge:

Volker Maibaum, GEW-Dortmund

10.15 Uhr Aufstellen zum Demozug durch die City

10.30 Uhr Beginn Demozug

11.30 Uhr Abschlusskundgebung

Moderation: Volker Maibaum

Streikrede: Dorothea Schäfer (Vorsitzende der GEW NRW)

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde haben sich die Arbeitgeber geweigert, ein Angebot vorzulegen.

Die Arbeitgeber spielen auf Zeit. Wir machen Druck.

Unsere Forderungen lauten

- · sechs Prozent mehr Gehalt!
- mindestens 200,- Euro mehr Gehalt pro Monat!
- eine zwölfmonatige Laufzeit der Entgelttabellen!
- eine verbesserte Eingruppierung angestellter Lehrkräfte!
- Verbesserungen für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst!
- die Paralleltabelle für tarifbeschäftigte Lehrkräfte!

Warnstreik

Mittwoch
13. Februar 2019

Angebote der GEW für Bochum

Gemeinsame Anreise zum Warnstreik mit Kundgebung in Dortmund

8.30 Uhr Treffpunkt am Bo HBF unten an Gleis 6

8.42 Uhr Gemeinsame Fahrt mit dem RE

Kostenlose Mitfahrt für Bochumer GEW-Mitglieder bei vorheriger Anmeldung bis spätestens zum 12. Februar 14 Uhr unter

info@gew-bochum.de

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde haben sich die Arbeitgeber geweigert, ein Angebot vorzulegen.

Die Arbeitgeber spielen auf Zeit. Wir machen Druck.

- sechs Prozent mehr Gehalt!
- mindestens 200,- Euro mehr Gehalt pro Monat!
- eine zwölfmonatige Laufzeit der Entgelttabellen!
- eine verbesserte Eingruppierung angestellter Lehrkräfte!
- Verbesserungen für die Beschäftigten im Sozialund Erziehungsdienst!
- die Paralleltabelle für tarifbeschäftigte Lehrkräfte!



Warnstreik

Mittwoch
13. Februar 2019

Angebote der GEW in Lippstadt und Soest

Gemeinsame Anreise mit dem Bus (Streikfrühstück im Bus) Abfahrt: Lippstadt 8:00 Uhr, Soest 8:30 Uhr (Zustieg in Erwitte möglich) Fahrt nach Dortmund

Anmeldungen: angela.lehmenkuehler@t-online.de oder burkhard.schindler@onlinehome.de

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde haben sich die Arbeitgeber geweigert, ein Angebot vorzulegen.

Die Arbeitgeber spielen auf Zeit. Wir machen Druck.

- · sechs Prozent mehr Gehalt!
- mindestens 200,- Euro mehr Gehalt pro Monat!
- eine zwölfmonatige Laufzeit der Entgelttabellen!
- eine verbesserte Eingruppierung angestellter Lehrkräfte!
- Verbesserungen für die Beschäftigten im Sozialund Erziehungsdienst!
- die Paralleltabelle für tarifbeschäftigte Lehrkräfte!



Warnstreik

Mittwoch
13. Februar 2019

Angebote der GEW in Siegen

7.00 Uhr 10.00 Uhr
 Eintrachtsaal, Koblenzer Str. 151, 57072
 Siegen, Eingang für die Gastronomie

8.00 Uhr Abfahrt nach Dortmund zur zentralen

Demo im RB Arnsberg mit dem Bus

8.15 Uhr Uhr Zustieg ZOB Geisweid8.35 Uhr Zustieg Pendlerparkplatz A4

Wenden/Gerlingen

10.00 Uhr Ankunft in Dortmund vor dem Dietrich-

Keuning-Haus, Leopoldstraße 50, 44147

Dortmund

10.15 Uhr Aufstellen zum Demo-Zug – Leopoldstraße10.30 Uhr Beginn Demo-Zug durch die Dortmunder

City

11.30 Uhr Abschlusskundgebung – Katharienstr./vor

Hbf. DO

danach Rückfahrt nach Siegen (Ankunft in Siegen ca. 16.00 Uhr)

Kontakt:

GEW OV Siegen

Telefon: 0271-4059233

E-Mail: carsten.wickbold@gew-nrw.de

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde haben sich die Arbeitgeber geweigert, ein Angebot vorzulegen.

Die Arbeitgeber spielen auf Zeit. Wir machen Druck.

- · sechs Prozent mehr Gehalt!
- mindestens 200,- Euro mehr Gehalt pro Monat!
- eine zwölfmonatige Laufzeit der Entgelttabellen!
- eine verbesserte Eingruppierung angestellter Lehrkräfte!
- Verbesserungen für die Beschäftigten im Sozialund Erziehungsdienst!
- die Paralleltabelle für tarifbeschäftigte Lehrkräfte!



Warnstreik

Mittwoch 13. Februar 2019

Angebote der GEW für Witten

8.00 Uhr
8.45 Uhr
9.03 Uhr
9.30 Uhr
Streikversammlung/Streikfrühstück

Aktionen

10.30 Uhr Demo-Zug durch Dortmunder City

11.30 Uhr Kundgebung

Anschließend individuelle oder gemeinsame Rückfahrt nach Witten

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde haben sich die Arbeitgeber geweigert, ein Angebot vorzulegen.

Die Arbeitgeber spielen auf Zeit. Wir machen Druck.

- sechs Prozent mehr Gehalt!
- mindestens 200,- Euro mehr Gehalt pro Monat!
- eine zwölfmonatige Laufzeit der Entgelttabellen!
- eine verbesserte Eingruppierung angestellter Lehrkräfte!
- Verbesserungen für die Beschäftigten im Sozialund Erziehungsdienst!
- die Paralleltabelle für tarifbeschäftigte Lehrkräfte!

